

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 8

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

**PATENT**  
 von **J. Brandt & G.W. v. Nawrocki**  
 Civil-Ingenieure  
 BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.  
 [504]

Un **chef de cuisine**,  
 parlant allemand et français, aimerait trouver une place de saison ou à l'année. Il peut fournir de bonnes références. [29]

**Für Soteliers**,  
 Eine erfahrene, gebildete Frau, welche einige Jahre einen kleinen Gasthof ganz selbstständig geleitet, wünscht auf kommendes Frühjahr eine Stelle als **Gaushälterin** in einem Hotel. [30]

**Ein Mädchen**,  
 welches das Stätten gründlich gelernt, wünscht für ihren Beruf über die Sommerferien eine Stelle in einem **Kurort** oder **Gasthof**. [31]

**Ein Hotel-Sekretär**,  
 auf gute Referenzen gestützt, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle auf kontinentale Station. [32]

**Ein gebildetes Fräulein**,  
 Deutsche, während mehreren Jahren in Genf als Lehrerin, später in einer Familie als **Ziüger der Hausfrau** thätig, sucht in legerer Eigenschaft oder als **Wesellhälterin** auf 1. April Stelle bei einer achtbaren Familie oder einzelnen Dame. Gute Befehdung erste Bedingung. [33]

**Feinstes Tafelobst**,  
 sowie **Esskartoffeln** in Wagenladungen liefert  
**C. Engel**,  
 Alzey, Rheinhessen.  
 [6688]

**F.F. Photographien**  
 Probesendung 50 Cts. in Marken.  
 Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.  
 [6642]

Nach Einsend. jed. Photographie liefere 12 ff. Photographien, Visitgr. 3 ff., 6 St. 2 ff., 25 ff. Medaillonbilder, 2 ff., 12 St. 1.30 ff., 100 ff. Visitenkarten v. 1 M. an.  
 [6641] **S. Sternfeld, Unna i. W.**

**Rattengift**.  
 Wirkung garantiert!  
**Produkten-Fabrik Fischingen**,  
 Kt. Thurgau. [637]

ZÜRICH, 4. Februar 1880.

Wir beehren uns, dem Tit. inserirenden Publikum zur Kenntniss zu bringen, dass wir mit heute in

**Basel, Freiestrasse 46**

eine selbstständige Filiale unserer

**ANNONCEN-AGENTUR**

errichtet haben. Dieselbe vermittelt gleich unserm hiesigen Hause die Annoncen für **alle schweizer. und ausländischen Blätter**. Wir halten auch diesen Zweig unseres Geschäftes bestens empfohlen und werden uns bestreben, durch prompte, exakte und diskrete Bedienung, sowie billigste Berechnung die Interessen unserer geehrten Kundschaft bestens zu wahren.

Achtungsvoll

**Orell Füssli & Co.**  
 Annoncen-Expedition  
 in  
**Zürich — Basel — St. Gallen.**

**Meyers Hand-Lexikon**  
 Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid**. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.  
 24 Lieferungen, à 50 Pfennige.  
 Subskription in allen Buchhandlungen.  
**Verlag des Bibliographischen Instituts**  
 in Leipzig.

Vorrätig bei **Orell Füssli & Co.** in Zürich.

**Der alte Gotthard**  
 an seine Berggeister auf der Nord- und Südseite,  
 zur Feier des baldigen Zusammentreffens.

Dank Euch, Ihr flinken Gnomen, Dank!  
 Ihr habt von beiden Seiten  
 Gemeißelt brav und ohne Want  
 Mir in den Eingeweiden.

Durch meiner Kutte hart Gestein  
 Von Spath und Gneis gewoben,  
 Drang Euer Stahlklyster hinein,  
 Mich kitzelnd bis nach Oben.

Seit Jahren hat es Tag und Nacht  
 Als wie von Kruppanonen  
 In mir gedonnert und getracht  
 Von Dynamitpatronen.

Es brannte mich mit Höllenfeuer  
 Der Zwerg in meinem Magen;  
 Die Operation ist theuer,  
 Doch Nothschild kann's ertragen.

Die schmerzliche Verstopfung drängt  
 Bald nicht mehr in den Hüften;  
 Die Kutte, die mich eingezwängt,  
 Sie wird sich nächstens lüften.

Bald laß' ich unterm Kuttensaum  
 Die Völker aller Zungen  
 Hindurch, und was noch jüngst ein Traum,  
 Ist Wahrheit und — gelungen.

Bald schmückt mich der Vollendung Kron',  
 Sie winkt in wenig Wochen;  
 Die Bergtobelde hören schon  
 Sich gegenseitig pochen.

Was Ultra- und was Gismontan,  
 Wird bald die Hand sich reichen  
 Und jede Scheidwand muß fortan  
 Dem Weltverkehre weichen.

Drum freu' ich mich vom Piedestal  
 Bis hoch zu der Kapuzen;  
 Mein „Pater noster“ laut erschall'  
 Für aller Völker Nutzen.